



SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK



Kommentiertes Verzeichnis

Sommersemester 2026

<http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis/>

Inhalt	Seite	Kontakte
Sprechstunden und Öffnungszeiten	3	Prof. Dr. Olaf Kramer Tel. 29-74256 (geschäftsführender Direktor) olaf.kramer@uni-tuebingen.de Raum 514
Semestertermine	4	
Lehrveranstaltungen im Überblick	4	
Anmeldeverfahren	6	
Prüfungen	7	Prof. Dr. Dietmar Till Tel. 29-74258 dietmar.till@uni-tuebingen.de (stellvertretender Direktor) Raum 550
Sprachkenntnisse	7	
ECTS	7	
Modulübersicht	8	
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:		Jun. Prof. Dr. Blake Scott Tel. 29-78456 blake.scott@uni-tuebingen.de Raum 510
Vorlesung	13	
Proseminare	14	
Haupt- / Oberseminare	18	Prof. Dr. Joachim Knappe Tel. 29-74255 (Seniorprofessor) joachim.knappe@uni-tuebingen.de Raum 547
Praxisseminare	22	
Zusatzqualifikation	31	
Career Service	32	
Kolloquien	32	AR Dr. Jutta Beck Tel. 29-73321 jutta.beck@uni-tuebingen.de Raum 551
Studio Literatur und Theater	33	
Rhetorikforum	34	
Streitkultur e. V. /	35	Lukas Beck Tel. 29-74257 lukas-nicolas.beck@uni-tuebingen.de Raum 552
Tübinger Debatte		



Philosophische Fakultät

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen
Sekretariat: Raum 548
Telefon: 07071 29-78431
Fax: 07071 29-4258
E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de
<http://www.uni-tuebingen.de/rhetorik>

Selina Bernarding Tel. 29-74257
selina.bernharding@uni-tuebingen.de
Raum 552

Dr. Fabian Erhardt Tel. 29-72113
fabian.erhardt@uni-tuebingen.de
Raum 549

Dr. Markus Gottschling Tel. 29-72113
markus.gottschling@uni-tuebingen.de
Raum 549

Dr. Rebecca Kiderlen Tel. 29-74660
rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de
Raum 547a

Dr. Frank Schuhmacher Tel. 29-74660
frank-holger.schuhmacher@uni-tuebingen.de
Raum 547°

Sprechstunden und Öffnungszeiten

Lehrkörper

AR Dr. Jutta Beck:	Werden noch bekannt gegeben	Raum 551
- Referatssprechstunde nur für Seminarteilnehmende, mit Anmeldung		
- Offene Sprechstunde für alle Studierende, ohne Anmeldung		
Lukas Beck:	nach Vereinbarung	Raum 552
Selina Bernarding:	nach Vereinbarung	Raum 552
Dr. Fabian Erhardt:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Markus Gottschling:	Werden noch bekannt gegeben	Raum 549
Dr. Rebecca Kiderlen:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Jun. Prof. Dr. Blake Scott	nach Vereinbarung	Raum 510
Prof. Dr. Joachim Knappe (Seniorprofessor)	nach Vereinbarung	Raum 511
Prof. Dr. Olaf Kramer:	Werden noch bekannt gegeben	Raum 514
Dr. Frank Schuhmacher:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Dietmar Till:	Werden noch bekannt gegeben	Raum 550

Anmeldung über Eintrag in die Liste vor Raum 550 oder über das Sekretariat.

Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden.

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA: Lukas Beck

Zulassung BA: Lukas Beck

Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: Dr. Kiderlen

BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer

Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Dr. Schuhmacher

Auslandsstudium (Beratung / Anerkennung von Leistungen / internationale Vernetzung): Prof. Till

Lehrbeauftragte

Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

N.N.:	Mo-Do, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Fr geschlossen	Raum 548
-------	--	----------

Career Service: Nauklerstraße 35, Raum 0.07

Virtuelle Rhetorik

Gesprächskompetenz

Vortragskompetenz

Schreibkompetenz

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Intensivmodul Rhetorik und Kommunikation

Maximilian Müller

nach Vereinbarung

Semestertermine

Semesterbeginn: **13.4.2026**

VERANSTALTUNGSBEGINN: 20.4.2025

vorlesungsfrei:

1.5. Maifeiertag / 14.5. Chr. Himmelfahrt / 25. – 29.5. Pfingstpause / 4.6. Fronleichnam

Veranstaltungsende: 25.7.26

Lehrveranstaltungen im Überblick

Vorlesung

Rhetorik und Diskursforschung	Di, 10-12, 036	Kramer
-------------------------------	----------------	--------

Proseminare

Einführung II – Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie	Gruppe 1: Do, 10-12, 119 Gruppe 2: Do, 12-14, 119 Gruppe 3: Do, 16-18, 119	Jutta Beck Jutta Beck Jutta Beck
Rhetorik im Wandel der Zeit – Perspektiven auf Theorie und Praxis	Mi, 10-12, 119	Jutta Beck
Methodenwerkstatt: Korpusbasierte Methoden rhetorischer Textanalyse	Mo, 14-16, 120	Lukas Beck
Politische Rhetorik	Do, 14-16, 119	Kiderlen
Walter Jens und die Rettung der Rhetorik	Di, 14-16, 119	Peterseim
Trends, Hypes, Wellen	Mo, 18-20, 120	Schick
Methods of Informal Logic	Mi, 12-14, 119	Scott
Von Fernsehen bis YouTube – Rhetorische Medienanalyse	Di, 16-18, 127	Ulrich/Rohloff (Medienwiss.)

Haupt-/Oberseminare

Was ist Text?	Mo, 10-12, 119	Erhardt/Gottschling
Philosophie und Rhetorik, Rhetorik und Philosophie	Mo, 14-16, 119	Erhardt/Knape/Robling
Diskurstheorien	Di, 16-18, 119	Kramer
Oratorische Selbstdarstellung und Affektsteuerung: Ethos und Pathos in den Reden von W. Selenskyj und W. Putin	Mi, 18-20, 119	Midjana
Medienrhetorik	Do, 18-20, online	Rieder
Argumentation and Social Theory	Mi, 16-18, 119	Scott
Theorien der Propaganda von Gustave le Bon bis ins 21. Jahrhundert	Di, 12-14, 119	Till

Praxisseminare

Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik	kompakt*, 120	Andreadis
Gesprochen wirkt! Rhetorik im Podcast	kompakt*, online	Andreadis
Gesprächsführung für Fortgeschrittene	kompakt*, 119	Jutta Beck
Selbstbestimmt – Gendersensible Perspektiven auf Stimmdiskurs und Stimmperformanz	kompakt*, 119	Jutta Beck/ Isabel Schmier
From Call to Conference: Organisation einer wissen- schaftlichen Tagung	kompakt*, 119 + 027	Bernarding/ Kiderlen
Memoria und Mnemotechniken: Wie wir Inhalte im Kopf behalten, wenn es drauf ankommt!	kompakt*, 120	Busse
Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 120	Fröhlich
Stimmig inszeniert: Wort-Spiele und Comedy im Hör- funk	kompakt*, 120 und im Tonstudio	Hermanns
Knowledge Design	kompakt*, 119	Kramer
Creative Writing: Magie, Zauber, Hexerei (in Kooperation mit der Germanistik)	Do, 16-18, online	Schelling
Praktisches Redeschreiben für die Kommunal- und Landesebene	kompakt*, 120	Victor
Interviews vor der Kamera	kompakt*, 120	Weiß
Sprechübung	versch. Gruppen	versch. Tutoren
Tutorenausbildung „Sprechübung“	kompakt*	Kiderlen

Kolloquien/Oberseminar

Masterkolloquium	nach Vereinbarung	Knape
Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktoranden	Do, 18-20, 119	Kramer/ Gottschling
Kolloquium für Masterkandidat*innen	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 21.4.26	Till/ J. Beck
Doktorandenkolloquium	kompakt	Till
Institutskolloquium	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 28.4.26	Kramer/Till/Scott Knape/Robling

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

Anmeldeverfahren Sommersemester 2026

Die Belegungsfrist geht vom 23. Februar bis zum 22. März.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom 23. bis zum 29. März werden die Plätze verteilt.

Vom 30. März bis zum 6. April können Sie sich selbständig wieder von Veranstaltungen abmelden.

Vorlesung:

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Diese Veranstaltungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

Proseminare – Haupt-/Oberseminare – Praxisseminare:

Dafür vergeben Sie JEWEILS zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).

Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.

Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten:
Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückerplatz. Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.

Prüfungen

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten:
Kramer, Till, Scott, Knape
- mündliche Master-Prüfungen: Kramer, Till, Scott, Knape
- Master-Arbeiten: Kramer, Till, Scott, Knape

Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für BA-Arbeiten am Seminar für Allgemeine Rhetorik
Promovierte Mitarbeitende erklären sich bereit, pro Semester bis zu drei BA-Arbeiten / Person zu betreuen. Die Modalitäten des Betreuungsprozesses sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Jeder promovierte Mitarbeitende gibt drei Forschungsgebiete an, in denen BA-Arbeiten geschrieben werden können:

Markus Gottschling:
Wissenschaftskommunikation
Rhetorik und Technologie / Künstliche
Intelligenz
Literarische Rhetorik

Fabian Erhardt:
Rhetorik und Philosophie
Rhetorik und Psychologie
Rhetorik und Wissensgeschichte/
Wissenssoziologie

Frank Schuhmacher:
Geschichte der Rhetorik
Propaganda
Stilistik / Ästhetik

Sprachkenntnisse

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:

Vorlesung: 3

Hauptseminar: 6 bzw. 9

Proseminar: 6

Praxisseminar: 6

WICHTIGER HINWEIS:

Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Modulübersicht

antikeModulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (Import)	Essay, Klausur oder mündl. Prüfung	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	9
			Mündl. Prüfung	
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind.6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGEN SIND MÖGLICH.
DEN AKTUELLEN STAND SEHEN SIE IM ALMA-PORTAL.

GM = Grundlagenmodul
AM = Aufbaumodul
SpM = Spezialisierungsmodul
PrNr = Prüfungsnummer

BA = Bachelorstudiengang
MA = Masterstudiengang
WP = Wahlpflichtbereich
LP = Leistungspunkte

Vorlesung

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rhetorik und Diskursforschung

Di, 10-12 Uhr ab 21.4.26, Hörsaal 036

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

BA-Prüfungsordnungen 2023 / 2019

- RHT_BA-2: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-6: AM Historische Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-8: Wahlpflichtmodul/ 3 LP
- RHT_BA-13: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-16: Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1: SM Theorie und systematische Forschung / 3 LP
- RHT_MA-2: SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 3 LP
- RHT_MA-3: SM Praxis und empirische Forschung / 3 LP

Die Diskursforschung untersucht Texte in ihren intertextuellen und gesellschaftlichen Kontexten. Im Zentrum steht die Frage, wie sich in sprachlichen Praktiken Machtverhältnisse, Wissensordnungen und Geltungsansprüche konstituieren. Analysiert wird, wie soziale Wirklichkeit durch Sprache hergestellt, stabilisiert oder verändert wird.

In der Vorlesung werden zentrale Texte der Diskursforschung behandelt. Ziel ist es, grundlegende Fragestellungen und Methoden des Feldes kennenzulernen und einzuordnen, das sich mittlerweile stark ausdifferenziert hat. Die Vorlesung verbindet linguistische, literaturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Diskursmodelle mit der philosophischen Diskurstheorie (Apel, Habermas) und verortet die Entstehung des Diskursbegriffs im Kontext von Strukturalismus und Poststrukturalismus. Durch die Auseinandersetzung mit der Diskursforschung soll dabei die analytische Kompetenz gesteigert werden, um im Bereich der rhetorischen Textanalyse auf ein zeitgemäßes Methodenwissen zurückgreifen zu können. Auch die Verbindungslinien zwischen Diskursanalyse und der Critical Rhetoric werden in der Vorlesung diskutiert.

>>>

Literatur

- Johannes Angermüller, Katharina Bunzmann, Martin Nonhoff (Hrsg.): Diskursanalyse: Theorien, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2001. ISBN 3-88619-286-5
- Johannes Angermüller, Martin Nonhoff, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Daniel, Alexander Ziem (Hrsg.): Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Band I: Theorien, Methodologien und Kontroversen. Band II: Methoden und Analysepraxis. Perspektiven auf Hochschulreformdiskurse. Bielefeld 2014: transcript, ISBN 978-3-8376-2722-0.
- Reiner Keller: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. 4. Auflage, Wiesbaden 2011, ISBN 3-8100-3789-3.
- Ingo Warnke, Jürgen Spitzmüller (Hrsg.): *Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene*. Berlin [u. a.] 2008

Proseminare

AR Dr. Jutta Beck: Einführung II / Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie

Gruppe 1: Do, 10-12 Uhr ab 23.4.26, Raum 119

Gruppe 2: Do, 12-14 Uhr ab 23.4.26, Raum 119

Gruppe 3: Do, 16-18 Uhr ab 23.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-2: GM Einführung in die Rhetorik II / 6 LP
- RHT_BA-13: GM Einführung in die Rhetorik II / 6 LP

Anhand von ausgewählten Passagen aus den einschlägigen antiken Rhetorikern (Aristoteles, Auctor ad Herennium, Cicero, Quintilian) sollen die Grundbegriffe und die Systematik der antiken Theorie der Persuasion erarbeitet und auf die Analyse antiker Reden angewandt werden.

AR Dr. Jutta Beck: Rhetorik im Wandel der Zeit – Perspektiven auf Theorie und Praxis

Mi, 10-12 Uhr ab 22.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-6: AM Historische Rhetorik / 6 LP

Dieses Seminar erschließt zentrale Entwicklungen der Rhetorik zwischen dem 4. und dem 19. Jahrhundert. Im Fokus stehen zentrale Fragen zur Transformation rhetorischer Theorie und Praxis in unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen und religiösen Kontexten. Wie verändern sich Konzeption und Funktion von Rhetorik mit den Epochen? Welche Elemente rhetorischer Traditionen werden bewahrt, welche bewusst modifiziert oder neu kontextualisiert?

Anhand ausgewählter historischer Theoriewerke und Reden erlernen die Seminarteilnehmenden einen reflektierten Zugang zur Rhetorikgeschichte. Die kritische Auseinandersetzung mit Kanonisierungsprozessen sowie die fundierte Analyse von Quellen schulen die Fähigkeit, historische Entwicklungen differenziert zu bewerten und wissenschaftlich einzuordnen.

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende im Haupt- oder Nebenfach Rhetorik, die Interesse an der historischen Tiefe sowie gesellschaftlichen Breite rhetorischer Theorie und Praxis haben und diese wissenschaftlich fundiert untersuchen möchten.

Lukas Beck: Methodenwerkstatt: Korpusbasierte Methoden rhetorischer Textanalyse

Mo, 14-16 Uhr ab 20.4.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

Wichtig: Elternzeitbedingt beginnt das Seminar voraussichtlich in KW20 (Mo, 11.05.). Die ausgefallenen Sitzungen werden nach Absprache nachgeholt. Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah!

Im Seminar erarbeiten wir Methoden der rhetorischen Textanalyse, die größere Untersuchungskorpora in den Blick nehmen. Im Zentrum soll ein kleines Forschungsprojekt stehen, das in Einzel- oder Gruppenarbeit über das Semester hinweg vorangetrieben wird und anhand dessen die jeweilige Methode nicht nur in der Theorie betrachtet sondern in der Praxis ausprobiert werden soll. Neben den inhaltlichen Ergebnissen, die als Antworten auf die jeweilige Fragestellung erarbeitet werden, interessieren uns insbesondere die Eigenheiten, Fallstricke und Lösungsansätze, die sich bei der jeweiligen Methode theoretisch wie forschungspraktisch zeigen: Welche Anforderungen bringt welcher Gegenstand mit sich? Wie muss sich ein Korpus zusammensetzen? Wie gehen wir in der rhetorischen Forschung mit Gütekriterien um?

Dr. Rebecca Kiderlen: Politische Rhetorik

Do, 14-16 Uhr ab 23.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnung 2023

1. RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 3 LP
2. RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 3 LP

BA-Prüfungsordnung 2019

3. RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
4. RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

In diesem Seminar setzen wir uns mit politischer Rhetorik auseinander. Dabei verfolgen wir zwei Perspektiven auf politische Rhetorik: Zum einen betrachten wir Rhetorik in der Politik wie in Parlamentsdebatten oder Wahlkämpfen. Wir diskutieren, welche rhetorischen Formate es im politischen Betrieb gibt und wie diese gestaltet werden. Zum anderen betrachten wir politische Rhetorik im Sinne von Rhetorik, die selbst politisch ist bzw. sein kann. Wir diskutieren, inwiefern Rhetorik selbst politisch ist oder sein soll. Hierzu ziehen wir unterschiedliche Rhetorik-Ansätze heran und beschäftigen uns unter anderem mit kritischer Rhetorik, Rhetorik und Bürgerschaft sowie Rhetorik und Gender.

Grundlage der einzelnen Seminarsitzungen ist die Lektüre ausgewählter wissenschaftlicher Texte, die teilweise Teil des Kanons der Rhetorikum-Prüfung sind, aber auch darüber hinausgehen. Für die Teilnahme wird die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den Texten vor, während und nach den einzelnen Sitzungen vorausgesetzt.

Jonathan Peterseim: Walter Jens und die Rettung der Rhetorik

Di, 14-16 Uhr ab 21.4.26, Raum 119 (am 30.6. in Raum 120)

BA-Prüfungsordnung 2023

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 3 LP

BA-Prüfungsordnung 2019

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

>>>

Walter Jens war ›Rhetor der Nation‹. Er war omnipräsent, ein Homme de Lettres, ein Medienstar. Aber war er auch ein großer Rhetorik-Theoretiker? Das Seminar für Allgemeine Rhetorik verdankt ihm seine Existenz und seinen frühen Ruhm (Gründung 1967 mit Hilfe von Wolfgang Schadewaldt). Doch der Satz »Rhetorik ist alles« ist Segen und Fluch zugleich.

In diesem Seminar wagen wir einen kritischen Blick auf den Gründervater Jens. Wir lesen Texte von ihm, bringen sie in Beziehung zu den Texten des Rhetorikums und bewegen uns dabei vor dem Horizont moderner Theoriebildung im späten 20. und 21. Jahrhundert. Wir analysieren das Spannungsfeld zwischen akademischer Theorie und öffentlicher Wirkung und stellen unbequeme Fragen: Könnte die Rhetorik als Wissenschaft heute ohne den ›Schatten‹ von Jens vielleicht bedeutsamer sein? Wie verhält sich seine mediale Präsenz zu seiner theoretischen Hinterlassenschaft? Und brauchen wir genau jetzt eine neue ›Rettung‹ der Rhetorik?

Literaturauswahl

Berls, Ulrich: Walter Jens als politischer Schriftsteller und Rhetor, Tübingen 1984. [S. 9–17].

Bitzer, Lloyd F.: „The Rhetorical Situation“, in: Philosophy & Rhetoric 1(1), 1968, S. 1–14.

Blumenberg, Hans: „Anthropologische Annäherung an die Aktualität der Rhetorik“, in: ders.: Ästhetische und metaphrologische Schriften, ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von Anselm Haverkamp, Frankfurt am Main 2001, S. 406–431.

Fisher, Walter R.: „Narration as a human communication paradigm. The case of public moral argument“, in: Communication Monographs 52, 1984, S. 1–22. DOI: 10.1080/03637758409390180.

– „The narrative paradigm. An elaboration“, in: Communication Monographs 52(4), 1985, S. 347–367. DOI: 10.1080/03637758509376117.

– „Narrative Rationality and the Logic of Scientific“, in: Argumentation 8, 1994, S. 21–32.

Jens, Walter: „Schriftsteller und die Politik“, in: ders.: Literatur und Politik, Stuttgart 1963, S. 5–21. 1

– „Von deutscher Rede“, in: ders.: Von deutscher Rede, München 1969, S. 24–53.

– „Der Rhetor Thomas Mann“, in: ders.: Von deutscher Rede, München 1969, S. 129–150.

– „Rhetorik“, in: Kohlschmidt/Mohr (Hg.): Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte, Bd. 3, Berlin/New York 1971, S. 432–456.

Kramer, Olaf: „Ort der Handlung ist Deutschland. Walter Jens als Redner“, in: Knappe et al.: Walter Jens. Redner. Schriftsteller. Übersetzer, Tübingen 2014, S. 113–129.

Hagen Schick: Trends, Hypes, Wellen

Mo, 18-20 Uhr ab 20.4.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnung 2023

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 3 LP

BA-Prüfungsordnung 2019

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

Ob Crossfit oder Zumba, ob E-Sport, Crowdfunding, Netflix oder Trash-TV: Trends, Hypes und Wellen sind allgegenwärtig. Aber wie und warum funktionieren sie eigentlich (nicht)? Im Seminar untersuchen wir die kommunikativen Grundlagen sozialer Moden und Bewegungen. Wir analysieren ausgewählte Beispiele aus allen Lebensbereichen mit Hilfe der modernen Rhetoriktheorie, ergänzt um relevante Ansätze aus Medienforschung, Marketing und Wirtschaftspsychologie. Ziel ist es, ein geschärftes Verständnis für die Bedingungen und Möglichkeiten moderner Persuasionsprozesse im gesellschaftlichen Umfeld zu gewinnen.

Jun. Prof. Dr. Blake Scott: Methods of Informal Logic

Mi, 12-14 Uhr ab 22.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnung 2023

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 3 LP

BA-Prüfungsordnung 2019

- RHT_BA-7: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

Informal logic has developed several original methods for the analysis and evaluation of arguments. In this seminar we will focus on one of the most promising and widely used of these methods in contemporary argumentation studies – argumentation schemes (Walton et al., *Argumentation Schemes*, 2008). The seminar will begin with an introduction to informal logic as a distinct strand within the wider field of argumentation theory. We will then turn to the basics of scheme theory, identifying its advantages and problems. After this theoretical introduction, we will spend several weeks using argumentation schemes to analyze and evaluate and invent arguments. In the final weeks we will return to some of the theoretical problems posed at the beginning and consider the merits of argumentation schemes as a method.

Dr. Anne Ulrich (Medienwissenschaft) / Clara Rohloff (Allgemeine Rhetorik):

Von Fernsehen bis YouTube – Rhetorische Medienanalyse

Di, 16-18 Uhr ab 14.4.26, Raum 127

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-5: AM Interdisziplinäre Rhetorik / 3 LP

Dieses Seminar wird als Kooperation zwischen Medienwissenschaft und Allgemeiner Rhetorik durchgeführt. Das Seminar wird zu 50 Prozent aus beiden Fächern besetzt.

Medienwissenschaft und Rhetorik sind verwandte Disziplinen – fühlen sich doch beide zuständig für die Analyse und kritische Interpretation von kommunikativen Phänomenen in unserer Gesellschaft. Während die Medienwissenschaft um den schillernden Gegenstand des Mediums kreist und ihn aus einer Vielzahl von Perspektiven umfassend zu beleuchten sucht, trägt die Rhetorik ein spezifisches Frageinteresse an das Medium heran und fragt danach, inwiefern es strategischen Kommunikator:innen nützlich sein kann, um ihre rhetorischen Ziele zu verwirklichen.

Am Beispiel des Fernsehens und seiner gegenwärtigen Transformationen diskutieren wir zentrale Konzepte beider Disziplinen (zum Beispiel parasoziale Interaktion, Liveness, Serialität, Performanz), um daraus Kategorien für die Analyse von Fernseh- und Social-Media-Formaten ableiten zu können (etwa für Unterhaltungsshow, Vlogs, Erklärvideos oder Reactions). Ziel ist die Entwicklung einer ‚medienrhetorischen‘ Analysemethode, welche die Rhetorizität und Medialität von Fernseh- und YouTube-Videos gleichermaßen zu berücksichtigen vermag.

Literatur zur Vorbereitung

- Adelman, Ralf u.a. (Hrsg.) (2002): Grundlagentexte zur Fernsehwissenschaft. Theorie – Geschichte – Analyse. Konstanz.
- Marek, Roman (2013): Understanding YouTube: Über die Faszination eines Mediums. Bielefeld. >>>
- Burgess, Jean u. Green, Joshua (2018): YouTube: Online Video and Participatory Culture. 2. Aufl. Cambridge.

Weitere Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn ausgehändigt.

Haupt- / Oberseminare

Dr. Fabian Erhardt / Dr. Markus Gottschling: Was ist Text?

Mo, 10-12 Uhr ab 20.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1 : SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-6 : Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-7 : Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Das Seminar identifiziert und systematisiert die funktionalen Rollen, die Texte in Alltags- und Sonderkommunikation einnehmen. Im Fokus steht also nicht, *wovon* Texte handeln, sondern *wie mit ihnen gehandelt wird*: Wie lenken sie Aufmerksamkeit? Wie etablieren sie Verbindlichkeit? Wie geben sie Handlungsanweisungen? Wie initiieren sie Debatten? Wie prägen sie Wahrnehmungen, Gefühle und soziale Dynamiken?

Um diese Fragen zu beantworten, greifen wir auf texttheoretische, semiotische, rhetorische und philosophische Ansätze zurück. Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines interdisziplinär anschlussfähigen analytischen Instrumentariums, das für „menschliche“ wie für „maschinelle“ Texte gleichermaßen tragfähig ist.

Dr. Fabian Erhardt / Prof. Joachim Knappe / Dr. Habil Franz-Hubert Robling:

Philosophie und Rhetorik, Rhetorik und Philosophie

Mo, 14-16 Uhr ab 20.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1 : SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-6 : Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-7 : Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

In dem Seminar geht es um das Verhältnis der Rhetorik zur Philosophie und der Philosophie zur Rhetorik im historischen Spiegel zentraler Schriften von der Antike bis heute. Die Seminarteilnehmer werden im ersten Teil des Seminars in die Problematik eingeführt und sollen dann im zweiten Teil selbst in Referaten einzelne ausgewählte Autoren unter dem genannten Problemfokus darstellen.

Prof. Dr. Olaf Kramer: Diskurstheorien

Di, 16-18 Uhr ab 21.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1: SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-2 : SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-6 : Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-7 : Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-9 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP

Im Seminar werden wir begleitend zur Vorlesung zentrale Texte zur Diskursforschung lesen. Das Seminar verbindet dabei linguistische und sozialwissenschaftliche Diskursmodelle mit der philosophischen Diskurstheorie (Apel, Habermas) und verortet die Entstehung des Diskursbegriffs im Kontext von Strukturalismus und Poststrukturalismus. Intensiv diskutiert werden soll darüber hinaus das Potential von Diskursanalyse für die rhetorische Arbeit.

Literatur

- Johannes Angermüller, Katharina Bunzmann, Martin Nonhoff (Hrsg.): Diskursanalyse: Theorien, Methoden, Anwendungen. Hamburg 2001. ISBN 3-88619-286-5
- Johannes Angermüller, Martin Nonhoff, Eva Herschinger, Felicitas Macgilchrist, Martin Reisigl, Juliette Wedl, Daniel Wrana, Daniel, Alexander Ziem (Hrsg.): Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Band I: Theorien, Methodologien und Kontroversen. Band II: Methoden und Analysepraxis. Perspektiven auf Hochschulreformdiskurse. Bielefeld 2014: transcript, ISBN 978-3-8376-2722-0.
- Reiner Keller: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. 4. Auflage, Wiesbaden 2011, ISBN 3-8100-3789-3.

Associate Prof. Dr. Tetjana Midjana: Oratorische Selbstdarstellung und Affektsteuerung: Ethos und Pathos in den Reden von W. Selenskyj und W. Putin

Mi, 18-20 Uhr ab 22.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-2 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-3 : Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-9 : Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10: Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 : Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

>>>

Im Seminar werden die Kriegsreden von W. Selenskyj und W. Putin aus sprachlich-rhetorischer Perspektive analysiert. Im Mittelpunkt stehen Ethos und Pathos als zentrale Überzeugungsmittel politischer Kommunikation. Untersucht wird, wie die Redner ihr Image sprachlich konstruieren, welche Emotionen sie beabsichtigen hervorzurufen und wie diese Persuasionsmittel der politischen Legitimation, Mobilisierung und Rechtfertigung im Kontext des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine dienen. Ziel ist es, die rhetorischen Mittel der Kriegsrhetorik zu erkennen und zu analysieren.

Dr. Claus Rieder: Medienrhetorik

Do, 18-20 Uhr ab 23.4.26, online über Zoom

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-2 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-3 : Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-9 : Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10: Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 : Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Medien sind rhetorisch agierende Handlungsfelder. Sie organisieren die technische und kommunikative Infrastruktur eingebunden in differente institutionelle und wirtschaftliche Netzstrukturen. Das Seminar analysiert das aktuelle Mediensystem aus rhetorischer Perspektive.

Jun. Prof. Dr. Blake Scott: Argumentation and Social Theory

Mi, 16-18 Uhr ab 22.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1: SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-2 : SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-6 : Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-7 : Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-9 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP

Social theorists have long been concerned with the practice of argumentation, even if often indirectly. And rightly so – human beings can be found exchanging reasons in a wide range of social contexts. Yet little work has been done to connect social theory with the younger field of argumentation theory, which takes this rich form of social interaction as its object of study. At the same

time, argumentation theorists – particularly those of a rhetorical orientation – have come to recognize the complex social dynamics involved in the interpretation and evaluation of any argumentative interaction. There is thus much work to be done here, and exploring the bridges and gaps between these areas of research will be the main aim of the seminar. In the first part, we will introduce argumentation theory as a field of research and discuss key texts that push in the direction of greater engagement with social theory. In the second part, we will read a selection of social theoretical texts with special relevance for contemporary research in rhetoric and argumentation.

Prof. Dr. Dietmar Till: Theorien der Propaganda von Gustave le Bon bis ins 21. Jahrhundert
Di, 12-14 Uhr ab 21.4.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023/2019

- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-9 : Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 9 bzw. 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-1: SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-2 : SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-6 : Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-7 : Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-9 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 : Kulturwissenschaft und historische Forschung / 6 bzw. 9 LP

Im Seminar lesen wir theoretische Grundlagentexte aus über 100 Jahren Nachdenken über Propaganda – von Gustave le Bons Massenpsychologie am Ende des 19. Jahrhunderts über Edward Bernays, Harold Lasswell und Jacques Ellul bis in die Gegenwart. Erwartet wird die Bereitschaft, wöchentlich vielfach englischsprachige Theorietexte gründlich zu lesen.

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik

Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120

Sa/So, 6./7.6. und So, 14.6.26

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Es kommt für den Redner nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und video-begleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körper-sprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Nikos Andreadis: Gesprochen wirkt! Rhetorik im Podcast

Vorbereitungssitzung: Sa, 09.05., 9-10 Uhr online über Zoom, danach Termine nach Absprache

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Medien) / 3LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Für alle, die mit Sprache etwas bewegen wollen – ganz ohne Kamera, aber mit viel Wirkung. Podcast ist das neue Podium. Ob Wissenschaftskommunikation, gesellschaftlicher Diskurs oder Storytelling – wer heute gehört werden will, muss mehr können als nur reden. In diesem Praxisseminar verbinden wir rhetorische Theorie mit medialer Praxis: Die Studierenden erarbeiten eigene Podcast-formate, entwickeln Themen, schreiben Skripte und übernehmen selbst die Produktion – von der Idee bis zur fertigen Folge.

Zugleich reflektieren wir die rhetorischen Grundlagen erfolgreicher Audioformate:

- Was macht gesprochene Sprache wirksam?
- Wie entsteht Glaubwürdigkeit ohne Bild?
- Welche Strategien der Argumentation und Narration greifen im auditiven Medium? >>>

Ziele des Seminars:

- Anwendung klassischer und moderner Rhetorik auf das Medium Podcast
- Entwicklung rhetorisch fundierter Audioformate
- Analyse bestehender Podcastformate unter rhetorischen Gesichtspunkten
- Erwerb medienpraktischer Kompetenzen (Sprechen, Schnitt, Formatgestaltung)

Mitbringen: Neugier, Lust am Sprechen – und ein bisschen Mut zum Mikrofon.

Die Termine und die inhaltliche Gestaltung werden dann mit den Studierenden abgestimmt.

Den Zugangslink zum Zoom-Raum erhalten Sie kurz vor Seminarbeginn direkt vom Dozenten.

AR Dr. Jutta Beck: Gesprächsführung für Fortgeschrittene

Fr/Sa/So, 19./20./21.6.26, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Das Praxisseminar untersucht alternative Formen rhetorischer Gesprächsführung an der Schnittstelle von Invitational Rhetoric, Dialogphilosophie und Körperlichkeit. Ausgangspunkt ist die von Lakoff und Johnson beschriebene Beobachtung, dass Gespräche in westlichen Kulturen häufig durch Kriegs- und Kampfmetaphorik konzeptualisiert werden. Diese Metaphorik prägt nicht nur den Sprachgebrauch bei der Beschreibung von Gesprächen (z. B. sich einen Schlagabtausch liefern), sondern auch rhetorische Strategien, die auf Kontrolle, Dominanz und einseitiger Überzeugung ausgerichtet sind. Ziel des Seminars ist es, diese impliziten Gesprächskonzepte kritisch zu reflektieren und Gespräch als ko-kreativen Prozess neu zu denken. In Anschluss an die Dialogphilosophie wird Gespräch nicht als Mittel zum Sieg, sondern als gemeinsame Hervorbringung von Sinn verstanden, deren Qualität aus gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit und wechselseitiger Bezugnahme entsteht.

Theoretisch stützt sich das Seminar auf die Dialogphilosophie Martin Bubers, die Invitational Rhetoric (Sonja Foss/ Cindy Griffin), Embodiment- und Leiblichkeitstheorien (Maurice Merleau-Ponty, Helmuth Plessner) sowie Konzepte kognitiver und leiblicher Empathie (Thomas Fuchs, Michael Nichols). Methodisch verbindet das Seminar rhetoriktheoretische Analyse mit körper- und bewegungsbasierten Übungen des ‚Bewegten Verstehens‘: In Körperübungen allein, zu zweit und in der Gruppe werden dialogische Haltungen leiblich erfahrbar gemacht und als Grundlage für die Entwicklung kooperativer Gesprächsstrategien genutzt. Im Fokus stehen Verfahren einer Gesprächsführung, die auf Zuhören, Empathie und gemeinschaftliche Problemlösung zielt.

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende, die Interesse daran haben, rhetorische Kompetenz auch körperlich-praktisch zu erkunden und bereits erste Erfahrungen in praktischer Gesprächsführung gesammelt haben, z. B. durch Teilnahme am Praxisseminar *Grundlagen der Gesprächsführung* oder in vergleichbaren Kursen des *Transdisciplinary Course Program*.

AR Dr. Jutta Beck/Isabell Schmier MA:

Selbstbestimmt – Gendersensible Perspektiven auf Stimmdiskurs und Stimmperformanz

Fr/Sa/So, 10./11./12.7.26, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) /3 LP
- RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3LP
- RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

In diesem Praxisseminar erforschen wir die menschliche Stimme als Schnittstelle zwischen Körper, Identität und gesellschaftlichem Diskurs. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Stimmbeschreibungen (Diskurs) wie *tief, kräftig, laut* oder *hoch, zart, dünn* genderspezifische Rollenbilder modellieren und damit unsere Entscheidung über eigene stimmliche Ausdrucksweisen (Performanz) beeinflussen. Zugleich wirkt diese Performanz auf den Diskurs zurück und perpetuiert ihn.

Ziel des Seminars ist es, diese Verschränkung von Stimmdiskurs und Stimmperformanz kritisch zu reflektieren, sich von einschränkenden Zuschreibungen zu lösen und eine selbstbestimmte stimmliche Identität und Haltung zu entwickeln. Dabei wird sowohl am Diskurs als auch an der Performanz angesetzt: Wir entwickeln Sensibilität für implizite Wertungen in der Stimmterminologie und erproben neue, offenere Beschreibungsweisen. Zugleich arbeiten wir praktisch daran, körperliche und stimmliche Gewohnheiten zu hinterfragen und so Freiheiten zu entdecken, die die eigene Stimme bietet.

Die theoretischen und methodischen Zugänge basieren auf Gender- und Performativitätstheorien (Judith Butler, Pierre Bourdieu, Lily Tonger-Erk), der Diskurstheorie nach Michel Foucault, Embodiment- und Leiblichkeitstheorien (Jenny Slatman, Thomas Fuchs) sowie auf Methoden der Sprecherziehung und des Stimmtrainings nach Patsy Rodenburg und Kristin Linklater.

Das Seminar wird von AR Dr. Jutta Beck und der Sprechkünstlerin und -pädagogin Isabel Schmier M.A. geleitet und ist Teil des **Teaching Equality-Programms der Universität Tübingen**. Es richtet sich an Studierende jeglichen Geschlechts und Fachsemesters, die sowohl in ihrem eigenen Sprechen als auch im Diskurs darüber authentisch und frei sein wollen – mit Stimme und Haltung: selbstbestimmt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung (z. B. Sporthose und T-Shirt, flache Schuhe)

Selina Bernarding/Dr. Rebecca Kiderlen:

From Call to Conference: Organisation einer wissenschaftlichen Tagung

Fr, 24.4., 10-15 Uhr, Raum 119 Mo, 18.5., 16-19 Uhr, Raum 119

Di, 30.6., 14-16 Uhr, Raum 119 Fr, 10.7., 8-20 Uhr, Raum 027

Mo, 13.7.26, 16-18 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

5. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

6. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

7. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

8. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

9. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

10. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

11. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

12. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt + Medien) / 3LP

13. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP

14. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

MA-Prüfungsordnung 2019/20

15. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP

16. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

In diesem Praxisseminar erleben und gestalten Studierende den gesamten Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Tagung – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Durchführung. Gemeinsam planen, konzipieren und realisieren die Teilnehmenden eine Konferenz für alle Rhetorik-Studierenden.

Im Mittelpunkt stehen dabei praxisnahe Kompetenzen, die sowohl in der Wissenschaft als auch darüber hinaus gefragt sind, wie Öffentlichkeitsarbeit, Programmgestaltung, Moderation, Referierendenkommunikation und Event-Organisation. Wir treffen uns am 24. April, um über die Ausrichtung der Tagung zu sprechen und einen Call for Papers zu schreiben, mit dem wir alle Studierenden der Allgemeinen Rhetorik einladen, ihre eigenen kleinen oder großen Forschungsprojekte aus Hausarbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten bei der Tagung vorzustellen. Diesen Call teilen und bewerben die Teilnehmenden des Praxisseminars über verschiedene digitale und analoge Kanäle. Im Anschluss sichten wir die eingegangenen Bewerbungen für die Tagung, erstellen ein Programm und kümmern uns um die logistische, finanzielle und kulinarische Organisation der Tagung. Am 10. Juli 2026 findet die Tagung für Rhetorik-Studierende dann im Brechtbau statt und Teilnehmende des Praxisseminars eröffnen und moderieren sie.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Teilnahme an den Terminen des Praxisseminars und eine gewisse zeitliche Flexibilität zwischen den Treffen, um in Teams einzelne Aufgaben zu übernehmen. Das Seminar richtet sich explizit sowohl an Bachelor- als auch Master-Studierende, da die Erfahrungen unterschiedlicher Semester zur Organisation einer übergreifenden Tagung beitragen sollen.

Dr. Anja Busse:

Memoria und Mnemotechniken: Wie wir Inhalte im Kopf behalten, wenn es drauf ankommt!

Fr, 12.6., 16-20 Uhr + Sa, 13.6.26, 10-16 Uhr, Raum 120

Fr, 19.6., 16-20 Uhr + Sa, 20.6.26, 10-16 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

17. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

18. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

19. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

20. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

21. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

22. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

23. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

24. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP

25. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3LP

26. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Wünschst Du Dir auch, Dir Inhalte endlich leichter, klarer und dauerhaft merken zu können – egal ob Fachbegriffe, Zahlen, Abläufe, komplexe Themen oder ganze Präsentationen?

Dann ist dieses Seminar Deine Chance, genau das zu lernen – und den Grundstein für mehr Leichtigkeit, Sicherheit und Erfolg beim Lernen und Vortragen zu legen.

Im **Praxisseminar "Memoria und Mnemotechniken"** nehmen wir bewährte Gedächtnistechniken unter die Lupe und erleben, wie daraus **kraftvolle Werkzeuge für Studium, Beruf und Alltag** werden.

Viele haben im Laufe ihres Rhetorik-Studiums schon von der **Loci-Methode** gehört – aber kaum jemand weiß, wie genial und effektiv diese Methode wirklich wirkt und warum das so ist.

Jetzt hast Du die Gelegenheit, sie **selbst zu erleben und anzuwenden**, ohne Druck und ohne Vorkenntnisse.

Was Dich erwartet:

- Praxisnahe Übungen mit echten Aha-Effekten
- Spannende Einblicke in die Funktionsweise unseres Gedächtnisses
- Unterschiedliche Techniken, die es uns erlauben, Inhalte leicht, schnell und langfristig zu merken

Vielleicht wird dieses Seminar für Dich der Wendepunkt zu einem neuen, leichteren Lerngefühl oder sogar der Start in eine Redezukunft ohne Redeskript.

Erlebe, was mit den richtigen Techniken **wirklich möglich ist!**

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung

Fr/Sa, 3./4.7., jeweils 10-18 Uhr + So, 5.7.26, 12-18 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

27. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

28. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

29. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

30. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

31. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

32. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

33. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

>>>

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

34. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3LP

35. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP

36. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Tragfähige Lösungen aushandeln, andere motivieren, Konflikte konstruktiv lösen – all das findet statt, wenn wir miteinander reden. Eine wertschätzende Atmosphäre und die richtigen Methoden entscheiden darüber, ob man mit anderen erfolgreich kommuniziert.

Die Teilnehmer trainieren in diesem Seminar, wie sie den Verlauf und die Ergebnisse wichtiger Gespräche durch ihr eigenes kommunikatives Verhalten positiv beeinflussen können. Sie lernen die wichtigsten Voraussetzungen konstruktiver Kommunikation und Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und üben gleichzeitig wichtige Kernkompetenzen partnerorientierter Kommunikation: gute Argumente finden und strategisch sinnvoll einsetzen, verbale und nonverbale Einflußgrößen der Kommunikation bewußt steuern, aktives Zuhören, Gesprächsstörer und -förderer erkennen sowie die gezielte Lenkung von Gesprächen durch den Einsatz von Fragetechniken. Die abschließende Analyse eines Fallbeispiels prüft den Transfer der im Seminar eingeübten Kommunikationskriterien und ist Grundlage für die Benotung.

Literaturtipp

- Christian-Rainer Weisbach: Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 4. überarb. und erw. Aufl. München 1999.
- Robert B. Cialdini: Die Psychologie des Überzeugens. 8.Aufl., Bern: Hogrefe, 2017.

Reinold Hermanns: Stimmig inszeniert: Wort-Spiele und Comedy im Hörfunk

Fr, 26.6., 10-18 Uhr und Fr/Sa, 24./25.7.26 10-18 Uhr, jeweils Raum 120 und im Tonstudio

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

37. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

38. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

39. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

40. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP

41. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP

42. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP

43. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

44. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Medien) / 3LP

45. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP

46. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Man könnte das Comedy-Genre im Hörfunk als stimmliches Gesamtkunstwerk bezeichnen, dessen Realisierung an Sprechkompetenz, stimmliche Wandlungsfähigkeit, Improvisationsvermögen, Sinn für Dramaturgie, Artikulationssicherheit, Sprachwitz und „Wortmusikalität“ der ausübenden Akteure hohe Anforderungen stellt. Monologische und dialogische Comedyformen werden von den TeilnehmerInnen des Seminars verfasst, als Audiobeiträge performt und im Tonstudio sendefähig produziert.

Prof. Dr. Olaf Kramer: Knowledge Design
Fr/Sa/So, 5.6./6.6./7.6.26, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119
BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- 47. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 48. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 49. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 50. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 51. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 52. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 53. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- 54. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Auftritt + Medien) / 3LP
- 55. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Die visuelle Aufbereitung von Informationen ist ein zentraler Bestandteil der Wissensvermittlung und trägt dazu bei, Inhalte zugänglich zu machen sowie Komplexität gezielt zu strukturieren. In diesem Praxisseminar erwerben die Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen im Knowledge Design. Sie lernen, Informationen zielgruppenorientiert zu analysieren, zu strukturieren und visuell aufzubereiten. Aufbauend auf zentralen Gestaltungsprinzipien entwickeln und reflektieren die Teilnehmenden eigene Visualisierungen für Präsentationen (z. B. PowerPoint), Poster und weitere mediale Kontexte.

Literatur

Kramer, Olaf, Thomas Susanka (Ed.): Knowledge Design – Visual Rhetoric in Science Communication. Cambridge, MA: MIT Press 2021.

Kathrin Schelling: Creative Writing: Magie, Zauber, Hexerei
(in Kooperation mit der Germanistik)

Do, 16-18 Uhr ab 20.4.26, online über Zoom

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- 56. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 57. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 58. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 59. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 60. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 61. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 62. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- 63. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP
- 64. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Medien) / 3LP
- 65. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem von Dr. Thalia Vollstedt (Germanistik) geleiteten Hauptseminar „thû biguol en... Magie in der deutschen Literatur des Mittelalters seit den Anfängen“ (ebenfalls donnerstags über Zoom, 18-20 Uhr) angeboten. Die beiden Seminare können nur in Kombination belegt werden. Über ALMA bewerben müssen Sie sich aber nur für eines davon. Alle Studierenden der Allgemeinen Rhetorik, die zum Praxisseminar zugelassen werden, erhalten automatisch auch einen Platz im Hauptseminar.

Um was geht's?

Wie erzählt man von Magie, Zauber, Hexerei? In welchen Geschichten findet das Übernatürliche seinen Platz, wie kann es den Plot beeinflussen, welche Figuren braucht es dafür – und wie stellt

man das Unmögliche plausibel dar? All diesen Fragen wollen wir in diesem Seminar schreibend nachgehen. Von der „klassischen“ Fantasy bis hin zum unzuverlässigen Erzählen experimentieren wir dabei mit ganz unterschiedlichen Spielarten des Magischen. Inspiration für unsere eigenen Geschichten liefert uns dabei die Literatur des Mittelalters, die wir im Theorieteil unter Anleitung von Frau Dr. Vollstedt erkunden. Und keine Sorge: Wir lesen zwar auch alt- und mittelhochdeutsche Texte, haben aber immer eine neuhochdeutsche Übersetzung zur Hand!

Für wen ist dieses Praxisseminar geeignet?

Erfahrung im Creative Writing ist für dieses Seminar praktisch, stellt aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme dar. Die Themen sind so gewählt, dass Schreibneulinge sie nutzen können, um erste eigene Szenen und Konzepte zu entwickeln, während erfahrene Erzähler:innen gezielt an ihrer Technik und gern auch an bereits bestehenden Texten arbeiten können.

Barrierefreiheit

Das digitale Format bietet uns neben räumlicher Flexibilität auch viele technische Individualisierungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Barrierenverringering. Fest im Kurskonzept integriert sind:

- Bereitstellung von Präsentationen auf ILIAS
- Ergebnisprotokolle zu Theoriesitzungen
- Versand der Texte für Workshop-Phasen an alle Teilnehmenden

Außerdem können über Zoom automatische Live-Untertitel generiert werden. Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen, die gern an diesem Praxisseminar teilnehmen würden, sind herzlich eingeladen, die Dozentin bzgl. weiterer Nachfragen zur Barrierefreiheit zu kontaktieren: Im virtuellen Raum haben wir viele Optionen, um eine für alle Teilnehmenden entspannte Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Seminarleistungen

- Bearbeitung von insgesamt 8 der 12 wöchentlichen Schreibübungen
- aktive Mitarbeit an den Textdiskussionen
- Vorstellen eines eigenen Textes im Plenum
- Verfassen eines Reflexionsberichts zum Peer Feedback (1-2 Seiten)
- Abgabe einer Seminarmappe (inkl. Semesterreflexion)

Sebastian Victor: Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene

Fr/Sa, 8./9.5., 10-18 Uhr / So, 10.5.26, 12-18 Uhr, jeweils Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- 66. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 67. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 68. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 69. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 70. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 71. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 72. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- 73. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP
- 74. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Medien) / 3LP
- 75. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Kommunal- und landespolitischen Reden wird bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei liegt hier in mehrerer Hinsicht ein großes Potential, rhetorisch und als Berufsperspektive, denn der Bedarf ist enorm: Reden für die Kommunal- und Landesebene werden viel häufiger gebraucht als

zum Beispiel die „große Grundsatzrede“. Auch lokale Themen bieten „das Große im Kleinen“ – und sie sind anspruchsvoll: Gelungene Reden für die Bürgerschaft im öffentlichen Raum finden das Maß zwischen einfacher Sprache und eleganter rhetorischer Figur, sie ermöglichen eine Verringerung der Distanz zwischen Politik und Bürger und sie schaffen es, demokratische Prozesse anschaulich darzustellen. Im Blockseminar werden die spezifischen Herangehensweisen an Reden der Kommunal- und Landesebene beleuchtet und anhand einer selbst zu schreibenden Rede geübt. Sebastian Victor ist parteifreier Redenschreiber u.a. für die Thüringer Staatskanzlei, das Bildungs- und das Kulturministerium. Er ist Mitglied im Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

Dr. Harald Weiß: Interviews vor der Kamera

Vorbereitungssitzung: Fr, 24.4.26, 10-12 Uhr, Raum 120

Kompaktphase: Fr, 8.5., 14-18 Uhr / Sa, 9.5., 10-18 Uhr / So, 10.5.26, 12-18 Uhr, jew. Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- 76. RHT_BA-4: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 77. RHT_BA-7 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 78. RHT_BA-8 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 79. RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- 80. RHT_BA-15 : AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- 81. RHT_BA-16 : Wahlpflichtmodul / 3 LP
- 82. RHT_BA-17 : Spezialisierungsmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

- 83. RHT_MA-3 : SM Praxis und empirische Forschung (Beruf) / 3LP
- 84. RHT_MA-4 : SM Angewandte Rhetorik (Medien) / 3LP
- 85. RHT_MA-12 : Praxis und empirische Forschung II / 3 LP

Das Interview ist im Journalismus die gängigste Methode, um von Menschen Informationen zu erhalten. Eine effektive Interviewführung muss, um die gewünschten Informationen zu erhalten, den interviewten Menschen angemessen sein, was eine gute Planung und ein entsprechendes Verhalten des Interviewers voraussetzt. Werden Interviews audiovisuell aufgenommen, sei es für die Tagesberichterstattung im Fernsehen, sei es für Dokumentarfilme oder andere Zwecke, bedarf es auch des Wissens um die Aufnahmetechnik (Kamera, Ton) und die Gestaltung des Interviewraums. Zentrale Inhalte dieses Praxisseminars sind:

- Interviewplanung, Interviewarten, Fragetechniken
- ameratechnik, Tontechnik, Lichttechnik
- Bild- und Tongestaltung, Raumauswahl und Raumgestaltung

Sprechübung

Unregelmäßige Termine, verschiedene TutorInnen

Gruppe 1: Mo, 10-14 Uhr ab 4.5.26

Gruppe 2: Di, 14-18 Uhr ab 5.5.26

Gruppe 3: Mi, 10-14 Uhr ab 6.5.26

Gruppe 4: Do, 14-18 Uhr ab 7.5.26

BA-Prüfungsordnungen 2023 und 2019

- 86. RHT_BA-3: GM Rhetorische Praxis: Sprechübung / 3 LP

In diesem Praxisseminar erlernen die Studierenden die Grundlagen des rhetorischen Auftretens in verschiedenen Redesituationen. Dazu gehört, Texte vor Publikum vorzutragen, gelernte Argumentationen zu präsentieren und Reden spontan zu halten. In vielfältigen Übungen werden die Studie-

renden auch lernen, die eigene Körpersprache zu reflektieren und konstruktiv Feedback zu geben. Die Veranstaltungstermine werden in der ersten Aprilwoche bekannt gegeben. Wir werden Sie dafür über Ihre studentische E-Mail-Adresse anschreiben und Ihnen das Anmeldeverfahren (über Ilias) erklären.

Dr. Rebecca Kiderlen: Tutorenschulung „Sprechübung“

Mi/Do, 15./16.4.26, jeweils 8-18 Uhr, Raum 119

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 und 2019/20

87. RHT_MA-6: Theorie und systematische Forschung II / 15 LP

88. RHT_MA-9: Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 15 LP

89. RHT_MA-12: Praxis und empirische Forschung II / 15 LP

90. RHT_MA-13: Praxis und empirische Forschung III / 15 LP

Dieses Tutoriumsprojekt umfasst zwei Bestandteile:

- Ein zweitägiges Praxisseminar „Ausbildung zum Tutor Sprechübung“
- Die Durchführung regelmäßiger Sitzungen des Praxisseminars „Sprechübung“

Wir freuen uns über reges Interesse, da das Tutoriumsprojekt eine neue und spannende Form des Kompetenzerwerbs in der rhetorischen Praxis darstellt. Sie trainieren Ihre eigene Auftrittskompetenz und geben diese gleichzeitig weiter. Da nur wenige Plätze vergeben werden können, ist dieses Praxisseminar zulassungsbeschränkt, d.h., die Tutor*innen werden ausgewählt. **Falls Sie Interesse an diesen Praxisseminaren haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an Rebecca Kiderlen:**

rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de

Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikation Rhetorik und Recht – Recht und Rhetorik

Wer? 20 Studierende der Rechtswissenschaft, 20 Studierende der Rhetorik.

Was? Die Zusatzqualifikation umfasst eine Vorlesung im juristischen Bereich und ein Praxisseminar zu juristischen Anwendungsfeldern für Rhetorik jeweils im Sommersemester; eine Vorlesung Rhetorik und ein Praxisseminar Rhetorik jeweils im Wintersemester. Sie können dabei aus den Schwerpunktmaterialien Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Staats-, Europa- und Völkerrecht sowie Zivilprozessrecht inkl. Grundlagen wählen.

Wann? Sommersemester und Wintersemester

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/rur>

rur-studium@uni-tuebingen.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an rur-studium@uni-tuebingen.de.

Kolloquien

Prof. Dr. Joachim Knappe: Masterkolloquium
Termine nach Vereinbarung

Prof. Dr. Olaf Kramer / Dr. Markus Gottschling:

Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktorand *Innen
Do, 18-20 Uhr ab 23.4.26, Raum 119

In diesem Seminar besteht die Möglichkeiten, Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterbereich vorzustellen und zu diskutieren sowie Promotionsprojekte zu präsentieren. Zugleich erhalten Sie Einblick in verschiedene Forschungsprojekte aus dem Bereich des RHET AI Centers und der Forschungsstelle Präsentationskompetenz.

Prof. Dr. Dietmar Till / AR Dr. Jutta Beck: Kolloquium für Masterkandidat:innen

Di, 18-20 Uhr, 14-täglich ab 21.4.26, Raum 119

Im Kolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es hat insofern ‚Werkstattcharakter‘. Studierende, die unter meiner Erstbetreuung die Masterarbeit verfassen, müssen in diesem Kolloquium die Arbeit präsentieren. Zweit- oder auch Drittvorstellungen sind ebenso willkommen wie die Vorstellung von Arbeiten, bei denen die Kollegen Kramer oder Knappe Erstgutachter sind. Gäste können ebenfalls teilnehmen, aber keine ECTS-Punkte erwerben. Kontinuierliche Anwesenheit ist für die Diskussion obligatorisch.

Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt, weshalb die Anwesenheit an diesem Termin für alle verpflichtend ist.

Prof. Dr. Dietmar Till: Doktorandenkolloquium
Termin wird noch bekannt gegeben.

Knappe, Kramer, Till, Robling: Institutskolloquium

Di, 18-20 Uhr, 14-täglich ab 28.4.26, Raum 119

Interessierte können sich an einen der Veranstalter wenden.

<i>Career Service</i>

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de

sowie:

www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de

www.redekompetenz.uni-tuebingen.de

www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 29-77380

Leitung: Nancy Hüniger, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. **Studierende aller Fachbereiche** (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

**Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom
Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!**

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.

Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der **Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis** gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.

Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes

Prof. Dr. Olaf Kramer

Streitkultur e. V.

"Der Streit ist der Vater aller Dinge" Heraklit

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!

Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden!

Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Debattierclub "Streitkultur e. V." bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coaches und Debattanten.

Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.

Neben diesen Aktivitäten bietet "Streitkultur e. V." die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage: www.streitkultur.net

Tübinger Debatte

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.

Die "Tübinger Debatte", der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der "Tübinger Debatte" wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.

Themen wie "Brauchen wir den Papst?" oder "...die Atomkraft?" lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Homepage:

<https://www.streitkultur.net/debattieren/tuebinger-debatte/>

